

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung

Herausgeber: Rosa

Band: - (2000)

Heft: 20

Vorwort: Editorial

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROSA erscheint im neuen Gewand. Mit der 20. Ausgabe hat sie sich einer kompletten Neugestaltung unterzogen. Aus der Historikerinnenzeitschrift wird «Die Zeitschrift für Geschlechtergeschichte», die einzige in der Schweiz. Wir werden auch weiterhin Artikel zur Frauen- und Männergeschichte publizieren, haben uns aber entschlossen «Geschlechtergeschichte» als Überbegriff sowohl für die Geschichte der einzelnen Geschlechter als auch für die Geschichte der Geschlechterverhältnisse zu verwenden.

Aber nicht nur ein neuer Name: zugleich präsentiert sich die ROSA mit einem modernisierten Layout, welches – wie wir hoffen – euer Lesevergnügen zusätzlich steigern wird. Die ROSA ist jetzt in vier Teile gegliedert: einen Thementeil für den jeweiligen Heftschwerpunkt und einem Beitragsteil mit Artikeln zu Themen, die zur Zeit am HS bearbeitete werden, Beiträgen zu geschlechtergeschichtlichen und gleichstellungspolitischen Themen, sowie Berichten zu aktuellen Anlässen. Der Infoteil mit Mitteilungen zu kommenden Veranstaltungen und der Leseteil mit Rezensionen und Buchtipps beschliessen jede Nummer.

Unser neues Erscheinungsbild verdanken wir der Grafikerin Claudia Huber und dem Pilotfonds der Zentralstelle der Studentenschaft welcher mithalf, die Umstellung zu finanzieren. Da die Hefte immer dicker werden und die Druckkosten steigen haben wir unsere weibliche Bescheidenheit über Bord geworfen und den Preis an das Niveau der anderen studentischen Publikationen angepasst.

Das Thema «Militär, Krieg und Geschlecht» bildet den Schwerpunkt der Jubiläumsausgabe. Die Artikel beruhen auf neuester Forschung in diesem sehr jungen Bereich der Geschlechtergeschichte. Neben einer Einführung in dieses spannende und aktuelle Thema findet ihr Artikel zu Alltagsritualen im Männerbund, sexuelle Gewalt gegen Frauen im Krieg und zu der Rolle der Schweizer Armee im Zweiten Weltkrieg. Der Thementeil wird durch ein Interview mit Regula Stämpfli, Historikerin und Politologin abgerundet. Doch sind wir uns bewusst, dass wir uns mit unserem Schwerpunkt in einem sehr problematischen Gebiet bewegen, in welchem sowohl Worte als auch Bilder niemals das ermessen können, was Krieg als Ereignis für die Betroffenen eigentlich bedeutet.

Zum Jubiläum haben wir uns ausserdem auf Spurensuche begeben und viele ehemalige ROSA-Redakteurinnen aufgestöbert, die uns von vergangenen ROSA-Zeiten und dem Leben nach dem Studium erzählen. Im Februar war ROSA an der Historikerinnentagung in Fribourg, auch dazu findet ihr einen Bericht. Die nächste Historikerinnentagung wird im Jahre 2002 an der Uni Zürich stattfinden. Engagierte und interessierte Frauen sind also gefragt. Wer Interesse hat, kann sich bei der ROSA oder bei der im Heft angegebenen Kontaktperson melden.

Unser ROSA-Orakel hat uns, nachdem wir uns fleissig um die Gunst der Göttin Clio bemüht haben, die baldige Berufung von Cathleen Canning an unser Historisches Seminar prophezeit. Mehr über Cathleen Canning findet ihr im Infoteil. Dort könnt ihr euch auch über das neueste von der Frauenstelle und aktuelle Veranstaltungen informieren.

Mit dieser ROSA-Nummer begrüssen wir die Ethnologie-Studentin Angela Sanders als neuestes Mitglied unserer Redaktion.

Gruss ROSA



Titelbild: Luftspäherinnen eines Fliegerbeobachtungspostens



REDAKTION

Monica Jeggli (moj), Kathrin Gander (kag), Aila de la Rive (ari), Marguérite Bos (mib), Angela Sanders (as)

GRAFISCHE GESTALTUNG

Konzeption: Claudia Huber
Layout: ROSA Redaktion

DRUCK

Studentendruckerei
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

AUFLAGE

500 Ex.

KONTAKTADRESSE

Monica Jeggli
Eglistrasse 25
8004 Zürich
Telefon 01-492 80 42
Mail: rosa@access.unizh.ch

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.

Die Ansichten der einzelnen Autorinnen und Autoren entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.